



Bättwil, Juni 2020



Bäramse-Blatt



IMPRESSUM

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.bättwil.ch
Redaktionsteam	Claudia Carruzzo, Nicole Degen, Christoph Gasser, François Sandoz
Layout	Christoph Gasser
Adresse	Bäramsle-Blatt, c/o Christoph Gasser Kirchgasse 1, 4112 Bättwil, 076 617 29 50 E-Mail: baeramsle@gmail.com
Nächste Ausgabe	Herbst 2020 Nr. 4, 26. Jahrgang
Erscheint	in Kalenderwoche 38, vor dem 18. September 2020
Redaktionsschluss	Freitag, 28. August 2020
Auflage	580 Exemplare und PDF-Ausgabe
Inserate	1/2 Seite CHF 60.— 1/1 Seite CHF 120.—
Druck	BARTH Offsetdruck AG, Basel
Titelbild	„Wolkenspiel über der Egg“, Foto Johnny Rütli, Bättwil
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

REDAKTIONELLES

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die vergangenen Monate haben einiges von uns allen abverlangt. Für uns scheinbar wichtige Gewohnheiten mussten neu überdacht und zum Teil ganz abgelegt werden. Am gravierendsten waren sicher die Einschränkung der Bewegungsfreiheit und der sozialen Kontakte. Da kommen doch die Lockerungen genau richtig zum Beginn der Sommerferien. Mit Flugreisen wird es aber weiterhin schwierig sein, vor allem für die weiter entfernten Traumstrände. Deshalb gilt mehr denn je: „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“.

Auch unser Fotowettbewerb läuft weiter. Wir sind gespannt auf Ihre Bilder aus dem Dorf oder der Umgebung von Bättwil.

Einsendeschluss für Ihre Fotos ist am **Freitag, 21. August 2020**.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine schöne Ferien- und Sommerzeit. Halten Sie sich bitte weiterhin an die Abstands- und Hygienevorschriften, damit wir die befürchtete zweite Welle verhindern können. Bleiben Sie gesund und denken Sie daran: Auch Ferien in der Schweiz haben ihren Reiz.

Christoph Gasser

Der Corona-Alltag

Bald sind drei Monate vergangen seit dem Lockdown und allmählich kehrt etwas Normalität ins Leben unserer Gesellschaft zurück. Wir haben uns an die Massnahmen gewöhnt und es ist gut so, denn einige davon werden uns vermutlich noch lange begleiten. Die schlimmsten Befürchtungen sind glücklicherweise nicht eingetreten. Die Schweiz und unsere Region hat die akute Krise ohne grössere Opferzahlen überstanden. Die Zahlen der Neuansteckungen mit dem Virus sind zurzeit tief, aber verschiedene Beispiele zeigen, wie rasch sich das ändern könnte. Wir müssen also vorsichtig bleiben und uns auf einen Alltag mit Corona langfristig einstellen.

Dies betrifft auch unser Gemeindeleben. Fast alle Anlässe bis zu den Sommerferien wurden abgesagt und der Gemeinderat wird im Juni entscheiden, ob dieses Jahr eine Bundesfeier stattfindet und wann die Rechnungsgemeindeversammlung nachgeholt wird. Wir werden in dieser aussergewöhnlichen Zeit vermehrt per Flugblatt kurzfristig informieren.

Auch für Verwaltung und Werkhof gilt es, die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit hinsichtlich Abständen, regelmässiger Desinfektion und ganz allgemein den Schutz der Angestellten einzuhalten. Dies lässt sich leider nicht ohne Einschränkungen bewerkstelligen. Die Verwaltung und die Behörden sind alle sehr bemüht, trotzdem den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen und sind für ihre Anliegen jederzeit telefonisch und per Mail erreichbar. Melden Sie sich einfach.

Wie sich die Corona-Massnahmen mittel- und langfristig auf die Wirtschaft auswirken, wird erst in den kommenden Monaten und Jahren sichtbar. Tiefere Steuereinnahmen und höhere Sozialkosten sind aber zu erwarten.

Auf die oft diskutierte Frage, ob dies wirklich notwendig war und nicht hätte vermieden werden können, möchte ich nicht eingehen. Dafür ist es zu spät und diese Diskussion muss nun die Politik und die Gesellschaft führen. Auf Gemeindeebene bleibt nichts anderes übrig, als uns so gut wie möglich darauf einzustellen.

Rechnung 2019

Am 14. und 15. Mai hat die Revision der Rechnung 2019 durch die Rechnungsprüfungskommission stattgefunden. Diese wurde rechtzeitig und vollständig durch die Finanzverwalterin vorbereitet und konnte reibungslos durchgeführt werden. Die Rechnung gab keinen Anlass zu Beanstandungen und steht nun somit für die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung bereit.

Leider und obwohl die Ausgaben etwas tiefer als budgetiert ausfallen, hat sich der Ausgabenüberschuss gegenüber Budget deutlich verschlechtert. Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Defizit von rund Fr. 305'000.— ab, oder Fr. 110'000.— schlechter als budgetiert. Hauptgrund dafür sind hohe Abschreibungen im Bereich Steuern.

Insgesamt lagen die Steuereinnahmen etwas tiefer als budgetiert, wenn auch gleich oder höher als 2018. Dadurch schrumpft zum zweiten Mal in Folge die finanzielle Reserve der Gemeinde und der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2019 nur noch Fr. 1,13 Mio.

Revision der Ortsplanung

Aufgrund der Corona-Massnahmen konnten in den letzten Monaten nicht alle Sitzungen der Arbeitsgruppe Raumplanung wie vorgesehen durchgeführt werden. Dadurch ist eine Verzögerung der Ortsplanungsrevision von ca. 2 Monaten gegenüber dem Terminplan entstanden. Seit Ende April haben nun zwei Videokonferenzen stattgefunden und die Arbeitsgruppe hat das Baureglement sowie das Naturkonzept behandelt. Bis zu den Sommerferien sollte noch ein erster Entwurf des Zonenplans und des Zonenreglements erarbeitet werden können. Es ist vorgesehen, über den Stand der Arbeiten anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung zu orientieren.

Auch andere Projekte wie der Teilausbau des Zielackers und die Planung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen sind in dieser besonderen Situation ins Stocken geraten. Diese sollten aber im zweiten Halbjahr vorangetrieben werden können.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern, trotz Corona, eine gute Sommer- und Ferienzeit.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz



Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • V-Zug
KH System Möbel • Alpnach Küchen
Ausstellung in Biel-Benken

Klare Linien
*modern
und
traditionell*

K
KH SYSTEM MÖBEL

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von
Küchen und Haushaltapparaten.

www.schmid-kuechenbau.ch

Bundesfeier

Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob die diesjährige Bundesfeier am 1. August 2020 stattfinden kann. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit mittels eines Flugblattes informieren.

Feuerwerk am 1. August

Leider ist es so, dass der 1. August immer wieder Anlass zu Diskussionen gibt. Sei es wegen der liegen gelassenen Feuerwerksreste oder Flaschen, sei es wegen des für Mensch und insbesondere Tier unangenehmen „Geknalles“ von Krachern und grösseren Feuerwerkskörpern oder sei es wegen des weit über die erlaubten Zeiten hinaus dauernden Ablassens von Raketen etc.. Damit dieses Brauchtum mit möglichst wenig Klagen und ohne Gefährdung von Menschen, Tier und Umwelt genossen werden kann, hat uns das Amt für Umwelt ein Merkblatt zum Thema zukommen lassen. Folgende Hinweise müssen demnach beachtet werden:

Wann dürfen Feuerwerkskörper gezündet werden?

Das Abbrennen von knallendem und heulendem Feuerwerk ist nur am 1. August und an Silvester bis spätestens 02.00 Uhr nachts üblich und toleriert. Ausserhalb dieser Zeiten – also auch am Tag vorher und nachher – sind Feuerwerke mit Knalleffekt störend, unangebracht und ein Ärgernis.

Gesetzliche Grundlage:

Es besteht keine gesetzliche Grundlage, die das Abbrennen von Feuern, Feuerwerken sowie einzelnen Feuerwerkskörpern in der Nacht vom 1. August verbietet oder einschränkt.

Ausnahme Trockenheit:

Besteht infolge Trockenheit akute Brandgefahr, kann der kantonale Führungsstab ein Feuerungsverbot aus Sicherheitsgründen erlassen. Es sind dazu die aktuellen Medienmitteilungen in der Presse sowie im Radio und Fernsehen zu beachten.

Feuerwerk – nichts für feine Ohren!

Explosionslärm von Knall- und Sprengkörpern kann das Gehör schädigen und Kinder sowie Tiere ängstigen. Besonders stark vom Explosionslärm von Knall- und Sprengkörpern ist die Tierwelt betroffen. Die Tiere werden aufgeschreckt, reagieren sehr ängstlich oder verlassen sogar ihre Brut oder die Jungen. Halten Sie beim Zünden von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tier und Gebäuden ein!

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, das Dorf sauber zu halten. Wir bitten daher die Einwohnerinnen und Einwohner, ihre Feuerwerksreste etc. von öffentlichen Plätzen und Strassen bis spätestens am nächsten Morgen einzusammeln und zu entsorgen.

Bereits im Voraus vielen Dank dafür.

Der Gemeinderat

Fusspflege in Witterswil



DER SCHWEIZERISCHE
FUSSPFLEGEVERBAND

Wir stehen drauf!

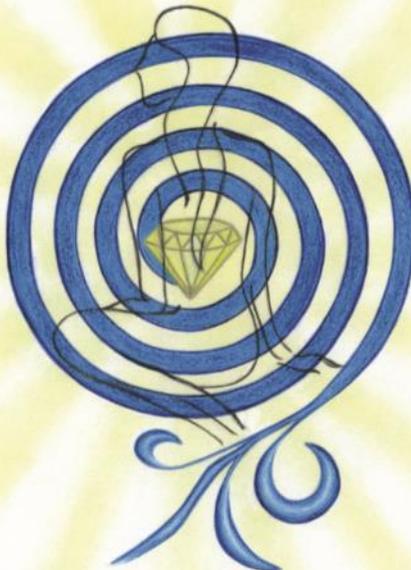


Als diplomierte Fusspflegerin behandle ich Sie gerne bei mir zu Hause, mache aber auch Hausbesuche.

Regina Gutknecht

Oberdorf 2, 4108 Witterswil

Tel. 079 363 84 09



Wohlfühl-Oase *Margreth Gasser*

Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
Telefon 078 890 06 11

Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung

Rücken-Nacken-Massage
Dorn-Breuss-Massage
Fussreflexzonen-Massage
Hawaiianische Lomi-Lomi-Massage



Geburt

Am 9. April 2020 hat Enna Škrijelj , Tochter von Mirsada und Mensur Škrijelj, das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Jubiläen



Am 11. Juli 2020 feiert Wolfgang Krause seinen 85. Geburtstag.

Am 31. August 2020 feiert Silvia Ammann-Schmidt ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich.



Todesfall

Herr Peter Staub, geboren am 11. Juli 1934, gestorben am 19. Mai 2020.

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft.

Aufgeführt sind nur Zivilstandsnachrichten, welche wir veröffentlichen dürfen.

"14. Rebfest Hinterbuch..!"

Liebe Weinfreunde

Schweren Herzens haben wir uns entschieden, das diesjährige Rebfest abzusagen. Die besondere Lage durch das Coronavirus macht die Durchführung unseres Rebfestes leider unmöglich.

Damit Sie trotzdem nicht auf unseren Wein verzichten müssen, sind Hofstetter Hinterbuchreben-Weinbestellungen unter folgender e-Mail möglich: schwyzer@boog.info

Wir freuen uns, Sie am 28. August 2021 wieder bewirten zu dürfen.

Es grüssen herzlich, die Winzergemeinschaft Hinterbuch:

Freddy Schwyzer, Fabian Gschwind und Werner Gschwind-Postma mit Familien



ENTSORGUNG

Grünabfuhr

Vermeehrt musste der Technische Dienst in letzter Zeit Grünabfuhrbehälter ungeleert belassen, da diese nicht den geltenden Regeln entsprechen. Zur Erinnerung:

- Das Grüngut muss in einem im Handel erhältlichen Behälter mit **einer maximalen Höhe von 50 cm und einem Durchmesser von höchstens 46 cm** bereitgestellt werden. Ideal ist ein Kübel wie Sie ihn auf dem Foto sehen.
- Behälter und Bündel müssen ausreichend mit Grüngutmarken versehen sein.
- Es dürfen keine Plastiksäcke, Drähte oder Plastikschnüre verwendet werden.
- **Plastik, Folien, Steine, Betonteile, Zeitungen, Zigarettenstummel etc. gehören nicht ins Grüngut!**
- Feucht eingefüllter Rasenschnitt fängt stark an zu stinken und nässt das Fahrzeug, Ihren Vorplatz und die Strasse.
- **Die Behälter dürfen nicht zu schwer sein**, eine Person muss diese gut anheben können.



Der Technische Dienst ist vom Gemeinderat dazu angehalten, in Zukunft vermehrt Behälter, welche nicht den Vorgaben entsprechen, stehen zu lassen und die Betroffenen mittels eines Informationszettels zu informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Benützung Sammelstelle für Altglas, Alu & Kapseln

Die Entsorgung der rezyklierbaren Güter bei der Sammelstelle vor dem Werkhof am Bahnweg ist ausschliesslich zu diesen Zeiten gestattet:

Mo. – Fr.: 7 Uhr – 12 Uhr und 14 Uhr – 18:30 Uhr

Samstag: 8 Uhr – 12 Uhr

Die Entsorgung am Samstagnachmittag sowie an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Wir bitten Sie dies aus Rücksicht vor den Anwohnern einzuhalten.

Besten Dank!

Die Werk- und Umweltkommission

Wasserverbrauch

Überschreitungen des maximalen Tages-Wasserbezugs vom WHL führen zu erheblichen Mehrkosten. Um solche Mehrkosten zu vermeiden, koordiniert der Technische Dienst Neuauffüllungen von Schwimmbädern, Beregnung von Kulturland oder Sportplätzen etc. Deshalb müssen grössere Wasserbezüge von mehr als 30 Minuten Dauer vorgängig mit dem Technischen Dienst, 061 735 96 95, abgesprochen werden.

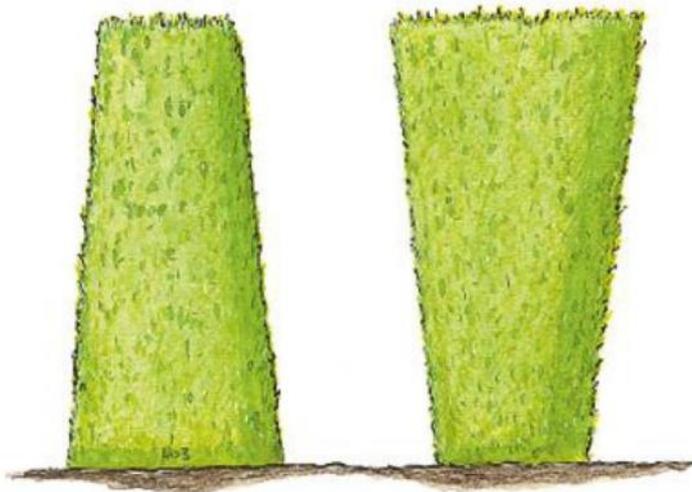
Hecken zurückschneiden

Wir stellen fest, dass gewisse Hecken im unteren Bereich korrekt auf die Grenze zurückgeschnitten werden, aber im oberen Bereich bis zu einem halben Meter ins öffentliche Areal ragen (siehe Bild). In diesen Fällen sind die Hecken ebenfalls senkrecht auf die Grenze zurückzunehmen. In den Monaten Mai und Juni ist das Wachstum der Pflanzen am grössten. Deshalb ist der Rückschnitt jeweils in dieser Zeit, spätestens jedoch bitte bis am 19. Juli 2020, vorzunehmen. Auch und vor allem für die immergrünen Pflanzen ist dies der beste Zeitpunkt für den Rückschnitt.

Die gesetzlichen Grundlagen für diese Massnahmen sind:

Verordnung über den Strassenverkehr (733.11) und Einführungsgesetz zum Schweiz. Zivilgesetzbuch (EG ZGB 230 SO).

Im Namen der Gemeinde, aller Einwohnerinnen und Einwohner sowie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer danken wir Ihnen für Ihre Bemühungen.



Richtig

Falsch



Die Umweltkommission Witterswil und die Werk- und Umweltkommission Bättwil – unterstützt von Pro Witterswil – freuen sich, Sie auch dieses Jahr wieder einladen zu dürfen zum



Naturschutztag mit Bachputzete

Haugraben- / Binnbach

am Samstag, **27. Juni 2020, ab 10 Uhr**

Treffpunkt: Straussenhof Bättwil

Wir empfehlen: feste Kleidung, gutes Schuhwerk und Gartenhandschuhe

Nach 12 Uhr Stärkung und Erfrischung am Straussenhof – offeriert von den Gemeinden – organisiert von Pro Witterswil

Was wir bekämpfen:

Gebietsfremde invasive Pflanzen (Neophyten), die es verstehen, ins hiesige Ökosystem einzudringen, sich breitzumachen, andere Pflanzen zu verdrängen und die Artenvielfalt zu gefährden. Neophyten wirken sich auch negativ auf Insekten und kleine Wildtiere aus, die ihren Lebensraum am Bachufer haben.

Das dicht an dicht wachsende **drüsige Springkraut** ist eine solche gebietsfremde invasive Pflanze, die gerne an kühlen und feuchten Standorten wie „unserem“ Bach wächst und dort den Raum der einheimischen Pflanzen einnimmt.

Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, auch gleich jeglichen achtlos oder mutwillig weggeworfenen **Unrat** einzusammeln.

Wir freuen uns auf die Mithilfe vieler Einwohner/innen und das gemütliche Zusammensein über Mittag.



Romeo Laffer wird per 1. Juli 2020 neuer Leiter des Technischen Dienstes

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, kann Ihnen der Gemeinderat an dieser Stelle den neuen Leiter des Technischen Dienstes vorstellen.



Romeo Laffer ist 47 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier erwachsener Söhne und kommt aus Bärschwil. Er hat ursprünglich eine Lehre zum Landwirt absolviert und führt zu Hause einen kleinen Nebenerwerbsbetrieb. Nach verschiedenen Stellen im Forst, auf dem Bau und als Landschaftsgärtner war er sechs Jahre lang Leiter der Gärtnerei der Gemeinde Dornach.

Seit 2010 ist er als Mitarbeiter des Technischen Dienstes im Kantonsspital Laufen tätig und dort unter anderem für die Lehrlingsausbildung an allen drei Standorten des Kantonsspitals Baselland zuständig. Nebenbei engagiert er sich als Offizier in der Feuerwehr Fringelberg und als Bürgerrat in Bärschwil. Auch die zahlreichen von ihm absolvierten Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen haben den Gemeinderat überzeugt. Romeo Laffer wird per 1. Juli 2020 im 80 %-Pensum als neuer Leiter des TD starten.

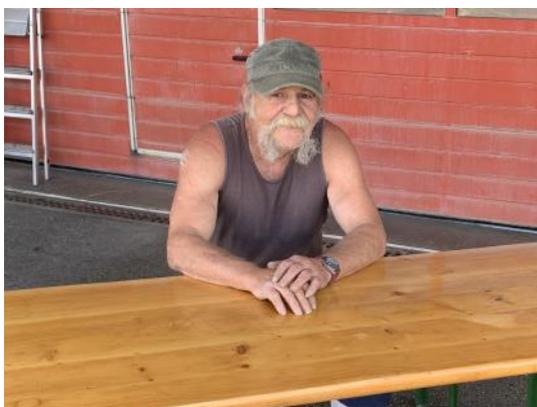
Der Gemeinderat freut sich sehr mit Herrn Laffer einen kompetenten und vielseitig erfahrenen Mitarbeiter als neuen Leiter des Technischen Dienstes gefunden zu haben. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude an seiner neuen Aufgabe.

Neuigkeiten aus dem Werkhof

Neues Gemeindefahrzeug im Einsatz



Das neue Gemeindefahrzeug, ein VW T6, ist mittlerweile eingetroffen und in Benutzung. Er ersetzt den bisherigen VW T5, welcher der Gemeinde in den vergangenen sechzehn Jahren treue Dienste geleistet hat. Der Technische Dienst ist mit dem neuen Fahrzeug bisher sehr zufrieden.



Festbankgarnituren revidiert

Rolf Hertig, Mitarbeiter unseres Technischen Dienstes, hat im Winter alle Festbankgarnituren der Gemeinde abgeschliffen und neu lackiert sowie die Beine revidiert. Durch die Absage aller Gemeindeanlässe im Frühling warten die Festbänke noch auf ihre Einweihung und wir hoffen sehr, dass dies nun an der Bundesfeier erfolgen kann.

Glenn Steiger, Gemeinderat

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

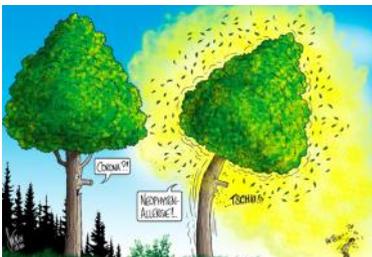
Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt in den Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.



Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.

Cartoon: Silvan Wegmann

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch

Raiffeisen-Ferien(s)pass

Hinteres Leimental



Liebe Ferien(s)passfreunde

Im Moment ist vieles nicht planbar, so dass wir leider den Ferien(s)pass Hinteres Leimental für dieses Jahr **absagen** müssen.

Ganz auf uns verzichten müsst ihr aber auch in diesen Sommerferien nicht!

Besucht uns auf unserer **neuen Website**
leimental.feriennet.projuventute.ch

Jeden Montag der sechs Sommerferienwochen werden wir euch ein paar **tolle Ideen** für die nächste Woche aufschalten. Ihr dürft gespannt sein!

Wir freuen uns auf den nächsten Sommer mit euch und grüssen euch herzlich!

Das Ferien(s)pass-Team

Eve Meier, Caroline Büttiker, Esther Sommerhalder,
Madeleine Meier, Mirko Müller,
Sandra Gschwind, Saskia Aebi-Stöcklin

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Ein Glanzresultat für den neuen Präsidenten

Am 1. Mai war es dann soweit, die vier von der Videokonferenz trafen sich bei Haussener's zum Stimmzählen. Wie versprochen sind hier die Ergebnisse. Versandte «dicke Post»: 492; eingegangene Couverts 237 mit total 343 Stimmkarten. Alle Vorschläge wurden angenommen und Mike Keller mit 319 Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Er hat die Wahl angenommen und der Vorstand freut sich auf die gute Zusammenarbeit. Ich bin fast sicher, dass noch kein Präsident des VVL ein so gutes Resultat erzielt hat, besuchen doch im Schnitt jeweils zwischen 170 und 270 Personen unsere GV. Die ganzen Unterlagen werden im Archiv abgelegt, so quasi als «Rarität» in der langen Geschichte des VVL.

Wir hoffen wie viele andere auch, dass wir am 19. März 2021 in Binningen wieder eine reguläre GV über die Bühne bringen können.

Irgendwann, sobald wieder alle, auch wir Risikogruppenmenschen, sich im gewohnten Rahmen treffen können, werden die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Sibylle und Andreas Haussener in einer kleinen Feier geehrt, dasselbe gilt auch für unsere «Broschüremacher» Erich Gschwind, Daniel Kury und Beat von Scarpatetti.

Eigentlich sind für dieses Jahr noch folgende Anlässe offen: Besuch auf dem Birs-mattehof in Therwil, vorgesehen am 20. Juni 2020; ob dieser Anlass durchgeführt werden kann wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. Dann Jahresausflug im September und Pilz-Spaziergang im Oktober. Auch da warten wir noch ab, obwohl eigentlich schon alles organisiert ist.

Peter Billeter, Vizepräsident VVL — Bild Vorstand: Collage von Rudi Niescher



Präsident	Mike Keller, Binningen
Vize-Präsident	Peter Billeter, Hofstetten
Kassierin	Katja Berger, Ettingen
Beisitzerin	Marianne Frei, Mariastein
Beisitzer	André Linder, Wolschwiller
Beisitzerin	Paula Stöckli, Hofstetten
Beisitzerin	Esther Sutter, Ettingen

GENUSSTAGE SCHWARZBUBENLAND

10. Oktober 2020 11:00 bis 18:00 Uhr

11. Oktober 2020 10:00 bis 17:00 Uhr



Verpassen Sie diese einzigartige Möglichkeit nicht und tauchen Sie mit uns in ein spektakuläres kulinarisches Abenteuer ein. Lassen Sie sich überraschen, die grosse Auswahl an kostbaren Spezialitäten aus der Region und die malerische Atmosphäre auf dem Hof von Josef Vögtli werden Sie begeistern.



**Notieren Sie sich das Datum noch heute!
Melden Sie sich noch heute an!**

www.schwarzbubenland.info/genusstage

RAIFFEISEN

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Es wurde zusammengebracht, was zusammengehört

Die Genossenschafterinnen und die Genossenschafter der Raiffeisenbanken Therwil Ettingen und Birsig haben mit grossem Mehr (über 90 % Ja-Stimmen) der Fusion zur Raiffeisenbank Leimental zugestimmt. Insgesamt haben sich 3'701 Stimm- und Wahlberechtigte an der Urabstimmung beteiligt. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von über 25 %.

Am Pfingstwochenende folgt die technische Fusion und ab dem 2. Juni 2020 ist dann die Raiffeisenbank Leimental definitiv in der Bankenwelt angekommen.

Die beiden Verwaltungsräte, die Bankleitungen und das Personal danken den Mitgliedern für das überzeugende Ja zur Fusion und sind überzeugt, dass sie in Zukunft noch mehr von den mannigfaltigen Dienstleistungen profitieren können.

Sämtliche übrigen Traktanden zum Geschäftsbericht 2019 und den Statutenänderungen wurden klar angenommen.

Auch Wahlen in den Verwaltungsrat sind erfolgt. Gewählt wurden Sibylle Muntwiler, Séverine Gorrengourt, Roman Heggendorf, Andreas Herren, Stephan Hoch, Roland Kaufmann, Alois Müller, René Plüss, Simon Rosenthaler und Heinz Schumacher. René Plüss wurde zudem neu als Verwaltungsratspräsident gewählt.

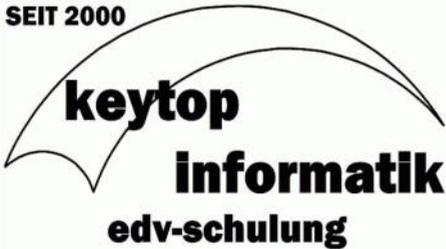
Ein grosses Dankeschön geht an die zurücktretenden Verwaltungsräte Reto Forrer und Reto Grossheutschi. Beide haben sich während ihrer Amtszeit immer für das Wohl der Raiffeisenbank eingesetzt.

Zu guter Letzt danken wir auch Hanspeter Straumann für seine über 20 Jahre Raiffeisenbank. Er wird im Verlauf des Sommers in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Ihm ist es nebst anderen zu verdanken, dass Raiffeisen im Leimental zu einem nicht mehr wegzudenkenden Mitbewerber wurde. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



vlnr: René Plüss, Verwaltungsratspräsident, Cyrille Gröli, Vorsitzender der Bankleitung

SEIT 2000



keytop
informatik
edv-schulung

Heinz Jundt

Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil

☎+41617338915

✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse

Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen

Visio, Project, etc.

HKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat

Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)

Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)

Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

Restaurant Pizzeria Landhuus

Bahnweg 1, 4108 Witterswil

Tel. 061 721 40 30

www.landhuus-witterswil.ch

info@landhuus-witterswil.ch



Ab sofort haben wir wieder normal geöffnet!

**Wir bieten Ihnen weiterhin unser Angebot auch per HAUSLIEFERUNG
und TAKE AWAY an.**

**Bitte benutzen Sie für die Menüwahl unsere Webseite oder rufen Sie uns
an.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Bestellung.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di – Fr: 9:00 bis 23:00h

Sa: 10:00 bis 23:00h, So: 10:00 bis 22:00h

Beratungsstelle der Pro Senectute im solothurnischen Leimental (SoLei)



Neu finden Sozialberatungen der Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein in Bättwil jeweils am zweiten **Mittwoch** des Monats zwischen 13.45 und 16.15 Uhr statt. Weiterhin ist ein vorgängig telefonisch abgemachter Termin notwendig.

Für das zweite Halbjahr 2020 sind folgende Daten geplant:

- Mittwoch, 8. Juli 2020
- Mittwoch, 19. August 2020 (ausnahmsweise dritter Mittwoch im Monat)
- Mittwoch, 9. September 2020
- Mittwoch, 14. Oktober 2020
- Mittwoch, 11. November 2020
- Mittwoch, 9. Dezember 2020

Die Beratungen finden aufgrund des Corona-Virus unter den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen statt. Anmeldungen sind direkt an die Fachstelle in Breitenbach, Tel. Nr. 061 781 12 75, zu richten. Es werden auch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Zeiten möglich sein.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute **kostenlos**.

Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt

Die Gemeindeverwaltung Bättwil stellt die erforderliche Infrastruktur weiterhin kostenlos zur Verfügung.

Das Büro befindet sich an der **Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil**.

Nehmen Sie bei Bedarf diese Gelegenheit wahr, unsere Dienstleistung im solothurnischen Leimental zu nutzen.



Willkommen beim MUKI Turnen in Witterswil

Das Muki- Turnen für Eltern, Betreuungspersonen und Kinder ist ab dem dritten Altersjahr geeignet. Es findet jeweils am

**Donnerstagnachmittag
von 16.10 bis 17.30 Uhr**

in der Turnhalle Witterswil statt.

Ab dem **3. September 2020** starten wir wieder mit einer neuen Gruppe. Es hat noch ganz viel Platz für Interessierte.

Die Lektionen sind spielerisch aufgebaut. Eine MUKI Stunde besteht meist aus einem speziellen Themen-Parcours.

Inhaltlich werden erste turnerische Fähigkeiten eingeführt, geübt und trainiert. Das Kind lernt sich in einem grösseren Raum (Turnhalle) zu bewegen und macht erste Gruppenerfahrungen.



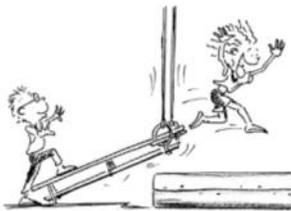
Für die Erwachsenen bietet sich die Gelegenheit, selber zusammen mit dem Kind sportlich aktiv zu sein und sich nebenbei mit anderen Eltern auszutauschen.

Zum Turnen tragen alle Turnkleidung, sowie Turnschuhe oder rutschfeste Schläppli.

Kosten: Fr. 80.00 pro Semester

Schnupper-Lektionen sind jederzeit möglich.

Über einige Krankenkassen kann das MUKI Turnen abgerechnet werden.



Ich freue mich auf Sie und Ihr Kind
Sibylle Vetter

svetter@vtxmail.ch

AN-, AB- UND UMMELDUNGEN AN DER MUSIKSCHULE



Für das 1. Semester 20/21 (August 2020 - Januar 2021) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.



AB- UND UMMELDESCHLUSS IST DER 15. MAI 2020.

ANMELDESCHLUSS WIRD VERLÄNGERT BIS ZU DEN SOMMERFERIEN 2020.

NEU AN DER MUSOL!

- **KIND-ELTERN-UNTERRICHT FÜR ANFÄNGER**
Gemeinsamer Unterricht für Ihr Kind und einem Elternteil (im ersten Semester).
- **MUSIK UND BEWEGUNG IM VORSCHULALTER**
Musizieren - Singen – Bewegen für Kinder im Kindergarten
- **MUSIKUNTERRICHT AUCH FÜR ERWACHSENE**

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Bitte schauen Sie auf unsere Webseite www.musol.ch. Sie finden dort alle nötigen Informationen und Formulare.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Toni Ebnöther Franziska Stürchler

Leitung

Sekretariat



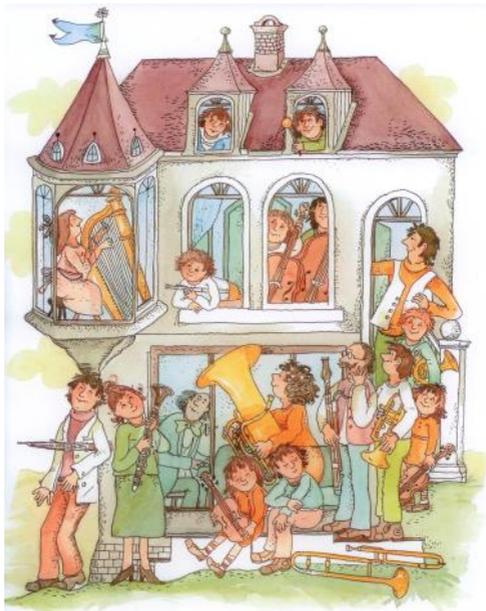
Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil

Tel. 061 721 93 17

info@musol.ch

www.musol.ch

Instrumenten-Schnuppertag

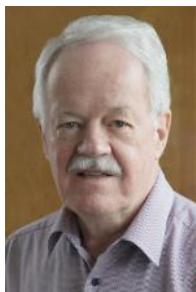


Samstag, 22. August 2020
Mehrzweckhalle Rodersdorf
10.00 - 12.00 Uhr

Um 10.00h hörst du ein Konzert mit den Lehrpersonen der MUSOL.
Anschließend bist Du mit deinen Eltern herzlich eingeladen,
die verschiedenen Instrumente selber auszuprobieren und
Fragen rund um den Musikunterricht zu klären

Der Förderverein verwöhnt mit Grillspezialitäten und seinem Kuchenbuffet

Der Zweckverband Schulen Leimental dankt



Es gibt kaum einen Lebensbereich, der nicht von der gegenwärtigen, schwierigen Situation betroffen ist. Niemand hätte damit gerechnet, als vor einigen Monaten die ersten Berichte einer Infektion aus China bei uns eintrafen. Der verordnete Schulschluss traf die Schulen überraschend, aber sie waren zum Glück nicht unvorbereitet. Eine belastende Zeit geht langsam zu Ende. Seit dem 11. Mai 2020 findet der Schulunterricht wieder statt. Für alle Betroffenen bedeutet das eine massive Erleichterung. Die Zeit des Fernunterrichtes war eine grosse Herausforderung, für die Schulleitungen, die Lehrpersonen, die IT-Fachpersonen, die Schülerinnen und Schüler, aber auch (oder vor allem?) für die Eltern und Erziehungsberechtigten. Niemand hatte Erfahrung im Umgang mit einer Pandemie und die Verantwortlichen haben, erfreulicherweise, tagtäglich besser gelernt mit den besonderen Umständen umzugehen und den Fernunterricht zu optimieren. Das alles bedeutete Neuland und war mit grossem Aufwand verbunden, der geplant, koordiniert und ohne die Möglichkeit von Präsenzsitzungen durchgeführt werden musste. Videokonferenzen waren eines der wichtigsten Gefässe für die Kommunikation, aber auch das normale Telefongespräch erlebte eine Renaissance.

Bereits seit einigen Jahren hatten sich die Verantwortlichen, d.h. die Schulleitungen, der Vorstand, die Lehrpersonen und nicht zuletzt die Trägergemeinden für eine zeitgemässe Ausstattung der Schulen mit IT-Infrastruktur eingesetzt. Das hat sich jetzt definitiv bezahlt gemacht. Auch auf der Seite der Schülerinnen und Schüler war es in den meisten Familien möglich ihre Kinder ohne Probleme mit den notwendigen Geräten für den Fernunterricht teilnehmen zu lassen. In Fällen, in denen das aus verschiedenen Gründen nicht möglich war, konnte mit Computern der Schulen ausgeholfen werden.

Bereits seit einigen Jahren hatten sich die Verantwortlichen, d.h. die Schulleitungen, der Vorstand, die Lehrpersonen und nicht zuletzt die Trägergemeinden für eine zeitgemässe Ausstattung der Schulen mit IT-Infrastruktur eingesetzt. Das hat sich jetzt definitiv bezahlt gemacht. Auch auf der Seite der Schülerinnen und Schüler war es in den meisten Familien möglich ihre Kinder ohne Probleme mit den notwendigen Geräten für den Fernunterricht teilnehmen zu lassen. In Fällen, in denen das aus verschiedenen Gründen nicht möglich war, konnte mit Computern der Schulen ausgeholfen werden.

Die Erfahrungen aus dieser Zeit werden aber auch in künftige Unterrichtsformen einfliessen können. Jetzt geht es unter anderem auch darum, Schülerinnen und Schülern, die mit dem Fernunterricht und allen damit verbundenen Problemen nicht so gut lernen konnten, die Möglichkeit zu geben, das entstandene Defizit wieder aufzuholen. Die Lehrpersonen sind in den kommenden Monaten auch in dieser Hinsicht besonders gefordert.

Gefordert sind aber auch weiterhin alle Beteiligten durch die strengen Vorschriften, die jetzt für den Unterricht gelten. Von Solothurn haben wir ein 29-seitiges Reglement mit Vorschriften für den zukünftigen Unterricht erhalten. Darin sind verschiedene Aspekte geregelt und vorgeschrieben. Selbstverständlich Vorschriften zur Hygiene, aber auch vieles andere, wie z.B. ein generelles Schulareal-Verbot für alle externen Personen. Da bitten wir um Verständnis, wenn Eltern,

Bekannte, Verwandte und generell nicht in der Schule involvierte Personen, das Areal der Schulhäuser und Kindergärten zur Zeit nicht betreten dürfen. Das Beispiel von Alten- und Pflegeheimen hat gezeigt, dass die Infektionen immer von aussen hineingetragen wurden. Der Kanton schreibt deshalb prinzipiell ein Schularrealverbot für alle externen Personen vor, an das wir uns halten müssen.

Es ist mir bei dieser Gelegenheit ein besonderes Anliegen, für das grosse Verständnis, das Wohlwollen, die Geduld und die Bereitschaft diese schwierigen Zeiten mitzutragen, allen Eltern und auch den Schülerinnen und Schülern zu danken. Einen besonderen Dank verdienen auch die Schulleitungen, allen voran Frau Susan Gronki (Gesamtleiterin ZSL) sowie alle Lehrpersonen und IT-Verantwortlichen. Ihnen allen war kein Aufwand zu viel, auch in dieser Situation die besten Voraussetzungen zu schaffen und unser gemeinsames Ziel zu erreichen: den Schülerinnen und Schülern optimale Grundlagen für ihren weiteren Lebensweg zu vermitteln.

Udo M. Spornitz

Präsident des Zweckverbandes Schulen Leimental

Bättwil, Mai 2020



Schule mal anders

Die letzte Zeit war wohl für alle, von gross bis klein, eine herausfordernde und ungewöhnliche Zeit. Nachdem die Schule geschlossen wurde und sich alle mit dem Fernunterricht anfreunden mussten, war es am 11. Mai 2020 endlich wieder soweit:

Die Schule konnte wieder öffnen! Obwohl dies eine sehr erfreuliche Nachricht für alle Betroffenen war, ist nichts so wie es war: Abstand halten, ständiges Händewaschen, gestaffelte Pausen und so fort, bestimmen nun unseren Schulalltag. Doch trotz den vielen Vorschriften, die eingehalten werden müssen, versuchen alle aus der Situation das Beste zu machen. Hier möchte ich Ihnen daher einen Einblick in den etwas anderen Schulalltag der Klasse 2b geben.

Wir beschäftigen uns seit dem Fernunterricht mit dem Thema Baum. Die Kinder haben sich jeweils einen Baum in ihrer Nähe ausgesucht und ihn über längere Zeit beobachtet. Dabei sind wunderschöne Geschichten entstanden:

Mein Baum

Ich weiss noch vor 30 Jahren sind zwei Mädchen oft auf mir herumgeklettert. Ich fand das toll! Und wenn es mir mal langweilig wurde, habe ich Autos und Häuser gezählt. Bis heute klettern Spinnen auf mir herum und Vögel bauen ihre Nester auf mir. Das gefällt mir!
(Till Zberg, 9 Jahre alt)

Das Leben von meinem Baum

Als mein Vater von Witterswil nach Basel zog, pflanzte er einen Ahornbaum in einen Topf. Als wir später wieder zurück nach Witterswil zogen, nahm mein Vater die Pflanze mit und setzte sie in unseren Garten. Dann kam die Gemeinde und mähte über unser kleines Bäumchen! Darüber waren wir sehr traurig. Doch glücklicherweise erholte sich das Bäumchen und wuchs zu einem grossen Baum heran, meinem Baum.
(Noemi Stebler, 8 Jahre alt)

Der Baum

Als ich noch ein Samen war, war ich noch sehr klein und in der Erde drin. Jetzt bin ich gross und rage aus der Erde raus. Ich habe viele Freunde um mich herum. Neben mir ist sogar noch ein Bach. Ich bin froh in dieser Gegend zu leben.
(Mike Mende, 8 Jahre alt)

Zusätzlich nehmen wir an einem Projekt, dem «Home Gardening», teil. Wir wurden von der Gärtnerei Vebo und der PH FHNW mit Pflanzkartoffeln, Blumentöpfen und Arbeitsmaterialien zur Kartoffel beliefert. Ein spannendes Projekt, welches unser Schulzimmer kurzerhand in eine kleine Gärtnerei umwandelte.



Durch solche Projekte, die Freude am gemeinsamen Lernen und dem Zusammenhalt in der Klasse, geht schnell vergessen, in was für einer ungewöhnlichen Zeit wir uns eigentlich befinden. Die Kinder, wie auch ich, sind unglaublich froh, den Alltag wieder gemeinsam bestreiten zu können. Auch wenn dies momentan noch bedeutet, Abstand zueinander halten zu müssen, geniessen wir unsere tägliche, gemeinsame Zeit

und sind froh, wieder in der Schule zu sein.

Lorina Leu,
Primarschule Witterswil/Bättwil



Sommerlager



2020

JuBla Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil

26.07.-07.08.2020

Dieses Jahr verbringt die JuBla ihre Ferien auf dem Campingplatz. Dort tummeln sich die verschiedensten Charaktere. Leider läuft nicht immer alles rund...

Komm mit und hilf, den Streit zwischen den Campingplatzbewohnern zu beenden!

**Für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren
Anmeldeschluss am 11. Juli
weitere Infos: jublasola@gmail.com**

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA, WITTERSWIL-BÄTTWIL

Tel. 061 721 11 30

pfarramt.witterswil@bluewin.ch

www.pastoralraum-so-leimental.ch

Wieder Gottesdienste feiern

Haben Sie die letzten zwei Monate gut überstanden oder war es eine eher schwierige Zeit? Vieles was in den letzten Monaten passiert ist, hat mich zuversichtlich gestimmt.

Solidarität war nicht nur ein leeres Wort, sondern die Menschen haben sich gegenseitig unterstützt und geholfen.

Die Aufhebung des Notstandes wird immer wahrscheinlicher und nach und nach kehrt Normalität in den Alltag zurück. Viele Einschränkungen wurden bereits aufgehoben. Rechtzeitig zum Pfingstfest war es uns wieder erlaubt gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Hoffnungsvoll und froh haben wir die Planung an die Hand genommen.

Ganz ohne Einschränkungen geht es nicht, bestimmte Vorschriften müssen eingehalten werden. Wir haben die nötigen Massnahmen in einem Merkblatt zusammengefasst. Dieses wird in den Schaukästen und an den Kirchentüren angeschlagen. Bitte beachten Sie ebenfalls die Markierungen und Absperrungen in den Pfarrkirchen.

Christoph Speiser, Kirchgemeindepräsident Witterswil-Bättwil

Kirchgemeindeversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben

Die Planungsunsicherheit, verursacht durch das Virus Covid-19, erlaubt es uns nicht wie gewohnt Ende Juni die Kirchgemeindeversammlung (Rechnung 2019) durchzuführen. Das Verschiebedatum wird sobald als möglich bekannt gegeben.

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

So. 02.08.	11.00	Tour de Leimental, Ev.-ref. Gottesdienst in Witterswil
So. 09.08.	10.00	Pastoralraumgottesdienst zum Patrozinium des St. Laurentius in Rodersdorf
Sa. 15.08.	18.00	Pastoralraumgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung in Hofstetten
So. 16.08.	10.00	Pastoralraumgottesdienst zum Schulanfang mit Katechumenensalbung in Witterswil
So. 30.08.	10.00	Feier der Erstkommunion 2020 für die Kinder aus Witterswil und Bättwil in Witterswil
Di. 01.09.	18.30	Pastoralraumgottesdienst zum Besuch des Weihbischofs Denis Theurillat anlässlich der Pastoralbesuche, in Hofstetten anschliessend Apéro und Begegnung mit dem Weihbischof
So. 13.09.	11.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst in Witterswil, anschliessend kurze Wanderung und Pick-Nick beim Forsthaus

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch oder dem zweiwöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.

Gottesdienste und Anlässe

So	21.06.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner (Der Ökumenische Sonntag wurde auf den 16. August verschoben; s.nächste Seite)
Do	25.06.	14.30	Treffpunkt , Pfarrer Stefan Berg und Team
So	28.06.	10.00	Abendsegen , Martina Hausberger und Tatjana Stoecklin
Do	02.07.	10.00	Ferienbasteln* : Regenmacher bauen, Anmeldung bis 29.6. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
So	05.07.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
Do	09.07.	10.00	Ferienbasteln* : Ritterschild und Schwert bauen. Anmeldung bis 7.7. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
So	12.07.	09.30	Tour de Leimental: Gottesdienst in Metzleren , Pfarrer Michael Brunner
Do	16.07.	10.00	Ferienbasteln* : T-Shirt bemalen. Anmeldung bis 14.7. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
So	19.07.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. nächste Seite)
Do	23.07.	10.00	Ferienbasteln* : Traumfänger bauen. Anmeldung bis 21.7. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
So	26.07.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst in Hofstetten , Pfarrer Stefan Berg
So	02.08.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst in Witterswil , Pfarrer Stefan Berg
So	09.08.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Stefan Berg
Do	13.08.	14.30	Treffpunkt , Pfarrer Stefan Berg und Team
So	16.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. nächste Seite)
So	23.08.	10.00	Schulanfangsgottesdienst , Pfarrer Stefan Berg
So	30.08.	10.00	Konfirmation , Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
So	06.09.	10.00	Gottesdienst „Klingende Kirche“ , Pfarrer Michael Brunner, Ref. Kirchenchor und MUSOL
So	06.09.	Zeit n. offen	Mädchenoase für Kinder ab 10 Jahren. Jährliches Event organisiert von den Jugendarbeiterinnen entlang der Tramlinie 10 im Leimental. Programm: Erlerne erste Mountenbikemoves, lerne Dich zu behaupten oder produziere Deine eigene Musik. Mehr Informationen ab 10. August unter www.jugi-oberwil.ch
Mi	09.09.	17.00	Meitliträff für Mädchen ab acht Jahren, Martina Hausberger
Fr	11.09.	17.00	Neu: Adventure Night , Treff für Jungen ab acht Jahren, Martina Hausberger. Infos folgen auf der Homepage!
So	13.09.	11.00	Erntedankgottesdienst (s. nächste Seite)
So	20.09.	10.00	Ökumenscher Sonntag: Gottesdienst (s. nächste Seite)

Ökumenische Anlässe



So	19.07.	10.00	Ökumenischer Sonntag/Tour de Leimental: Gottesdienst in Flüh , Pfarrer Michael Brunner und Tatjana Stoecklin, Gesang
So	16.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst , zu Gast: Roland Luzi und Joe Thali vom Ökumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende. Pfarrer Stefan Berg
Di	18.08.		Begegnungswanderung (voraussichtlich)*
Mi	26.08.		Begegnungswanderung (voraussichtlich)*
Fr	28.08.	20.00	Taizé-Feier , Berthold Nathal und Tatjana Stoecklin, Kirche Rodersdorf
Mi	02.09.	14.30	Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren. Thema: Kirche erleben. Anmeldung bis 31.8. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
So	13.09.	11.00	Erntedankgottesdienst in Witterswil , anschliessend kurze Wanderung und Pick-Nick beim Forsthaus
Fr	18.09.		Begegnungswanderung*
So	20.09.	11.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst auf der Landskron , Pfarrer Michael Brunner, Pfarrer Günter Hulin und Pfarrer Paul Schwindenhammer*

* Veranstaltung ist noch in Planung; genauere Infos folgen auf kgleimental.ch und oekumenische-kirche.ch

ENTSORGUNGSDATEN

Mi	17.06.20	Altpapiersammlung
Mo	22.06.20	Grünabfuhr
Mo	06.07.20	Grünabfuhr
Mi	15.07.20	Altpapiersammlung
Mo	20.07.20	Grünabfuhr
Mo	03.08.20	Grünabfuhr
Mo	17.08.20	Grünabfuhr
Mi	19.08.20	Altpapiersammlung
Mo	31.08.20	Grünabfuhr
Mo	14.09.20	Grünabfuhr

KALENDER

Sa	27.06.20	Naturschutztag mit Bachputzete	(S. 10)
Mi	08.07.20	Sozialberatung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 19)
So	12.07.20	Antiquitäten-, Floh- und Buuremärt, OZL	
Sa	01.08.20	Bundesfeier	(S. 5)
So	16.08.20	Antiquitäten-, Floh- und Buuremärt, OZL	
Mi	19.08.20	Sozialberatung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 19)
Sa	22.08.20	MUSOL Schnuppertag	(S. 22)
Fr	28.08.20	Jungbürgerfeier	
Di	08.09.20	Seniorenausflug	
Mi	09.09.20	Sozialberatung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 19)
Fr	11.09.20	Gewerbeapéro	
So	13.09.20	Antiquitäten-, Floh- und Buuremärt, OZL	

Alle Termine sind abhängig von der Corona-Situation und den Vorgaben von Bund, Kanton und Gemeinde.

SCHULFERIEN 2020/21

Sa	27.06. — So 09.08.	Sommerferien
Sa	26.09. — So 11.10.	Herbstferien
Sa	19.12. — So 03.01.21	Weihnachtsferien

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung, Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil, Telefon 061 735 96 96

Vormittag		Nachmittag	
Dienstag	09.30 - 11.30 Uhr	Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.30 - 11.30 Uhr	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr

**Wir bringen zusammen,
was zusammengehört.**



Aus den Raiffeisenbanken Therwil Ettingen und
Birsig wird die **Raiffeisenbank Leimental**.

Raiffeisenbank Leimental
Bahnhofstrasse 7
4108 Witterswil
Telefon 061 406 22 22
raiffeisen.ch/leimental

RAIFFEISEN